

sein, der Reiche genannt, Herzog und Markgraf von Toscana, der seine Residenz in Lucca hatte.

Alberich ist wohl derselbe, der später Marggraf von Camerino wurde; der anonyme Verfasser der *Gesta* (Panegyricus) Berengarii (MG. SS. IV, 197, Dümmler, p. 98) erzählt von ihm, dass er im J. 889 zu Gunsten Guido's an der Spitze von 500 Mann¹⁾ kämpfte. Später trat er in die Dienste Berengars und erhielt von ihm die Mark Camerino; dies hinderte ihn jedoch nicht, sich den Anhängern des Königs Ludwig III. gegen seinen früheren Wohlthäter anzuschliessen. Er war der Gemahl der bekannten Marozia; 925 war er schon todt, da jene sich im genannten Jahre mit Guido, dem Markgrafen von Toscana, verheirathete.

Unter der grossen Menge der Atenulf habe ich den nicht ausfindig machen können, dessen Sohn getödtet worden ist. Möglich, dass es jener Graf von Capua gewesen, der sich im J. 900 der Stadt Benevent bemächtigte, wie beim Anonymus Beneventanus zu lesen ist (Pellegrini in SS. R. I. I. II.).²⁾

Anmerk. d. Uebersetzers. Ich habe schon in der Note zum vorigen Brief bemerkt, dass das Jahr 891 unmöglich richtig sein kann, da Erzbischof Johann XI. frühestens 899 die Weihe erhalten hat; ich füge noch hinzu, dass Atenulf I. von Benevent erst 899 das Fürstenthum erlangt hat. Die hier erwähnte Einnahme der Stadt durch die Griechen kann also nicht dasselbe Ereignis sein, von dem die Chronik von Monte Cassino zum J. 891 erzählt. Die Grenzen, die wir unserm Brief stecken müssen, ergeben sich aus den darin erwähnten Personen, Johann von Ravenna (XI. 899—904, XII. 904—c. 910) und Atenulf von Benevent (I. 899—901, II. 901—910); also zwischen 900 und 910 muss eine Einnahme Benevents durch die Griechen stattgefunden haben³⁾. — Ob der *Catalogus comitum Capuae* (MG. SS. Lang., p. 499) die gewünschten Aufschlüsse ertheilen kann? Es heisst da: 'Sexto anno euisdem (sc. Atenolfi) principatus interfecti sunt a Neapolitis et Sar(acenis triginta) nobiles viri Capuanites
. Capua Beneventani

1) In dem Panegyricus ist nur von 100 Mann die Rede: 'centeno milite letus || Pauper adhuc Albricus abit'; auch ist es fraglich, ob sich diese Stelle genau auf das J. 889 beziehen lässt. L. 2) So die Angabe Porro's. — Die Worte: 'Et Atenolfus in Benevento ingressus, pulso Radelchi' in den Ann. Benev., MG. SS. III, 174, sind Erfindung Pratlis. Auf diese oder eine ähnliche Notiz geht wohl obige Angabe Porros zurück, der vielleicht das Werk des Peregrinus Hist. princ. Langob., Neapel 1643, meint. L. 3) Vorausgesetzt, dass der Schreiber des Rotulus nicht irrthümlich 'Graecis' statt 'Saracenis' geschrieben hat; die Saracenen haben c. 905 fortwährend die langobardischen Fürstenthümer heimgesucht.